



# BERLINER

## KRAFTFAHRZEUGGEWERBE



**Ein starkes Jahr - ein starkes Handwerk!**



# Inhalt

Vorwort	3
Wiederwahl des Vorstands bei der 2. Innungsversammlung 2025	4
Kaskorecht-Schulung mit Rechtsanwalt Joachim Otting	6
Der Solarrechner für Berlin: Der neue Wirtschaftlichkeitsrechner für Photovoltaik	6
Handwerker verliert 19.000 Euro wegen fehlender Widerrufsbelehrung	8
Studenten des Studiengangs Elektromobilität in Bernau zur Hochvoltschulung	9
Tag des Handwerks im Mellowpark	10
Mindestausbildungsvergütung im Kfz-Handwerk	12
Grundlehrgang Druckluftbremsanlage	13
2026 im Blick - Zwischen Vorsicht und Veränderungsdruck	14
Ausbilder für Kfz-Technik (m/w/d) gesucht	15
45 Jahre Meister - Wir gratulieren Axel Pilatowsky zum Jubiläum!	16
Netzentgelte sinken ... Ihre Stromrechnung aber nicht?	17
Jubiläen und Ehrungen	18
Ansprechpartner	20



## Schließzeiten des AU-Shops

Vom 29.12.2025 bis 02.01.2026 bleibt der AU-Shop geschlossen. Ab dem 05.01.2026 sind wir wieder für Sie da!



## Neujahrsempfang am 13.01.2026

Melden Sie sich bis spätestens 4. Januar verbindlich über den QR-Code in Ihrer Einladung an. Wir freuen uns auf Sie!

**Hinweis:** Gendergerechte Sprache ist wichtig. Daher werden in dieser Zeitung wann immer möglich genderneutrale Bezeichnungen verwendet. Daneben wird auf das generische Maskulinum ausgewichen. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter (männlich/weiblich/divers) mitgemeint. Diese Vorgehensweise hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keinerlei Wertung.



## Thomas Lundt Obermeister - Kfz-Innung Berlin

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Unterstützer der Kfz-Innung,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, zur Politik und der Weltsituation möchte ich mich heute nicht äußern, das bekommen Sie alle aus den Medien mit.

Große Dinge haben sich bei uns ereignet – Wir haben unsere Schulungsstätte in Bernau gekauft, um unsere Zukunft zu sichern. Die Investition soll sich auch positiv auf unser Angebotsportfolio auswirken. Dazu braucht es eine so engagierte Belegschaft, wie wir sie in unserer Innung haben.

Dieses Jahr war sehr erfolgreich. Das zeigt sich nicht nur an den steigenden Auszubildendenzahlen, sondern auch daran, dass im Berliner Handwerk das Kfz-Gewerbe die meisten Meister hervorgebracht hat.

Alle Abteilungen – Verwaltung, Fachschule, AU-Abteilung – haben hervorragende Arbeit geleistet und maßgeblich zum Erfolg beigetragen.

Darüber hinaus dürfen auch alle, die sich ehrenamtlich in der Innung einbringen, nicht unerwähnt bleiben. Ihr Engagement sichert in den Prüfungsausschüssen unsere Zukunft und dafür möchte ich ihnen herzlich danken!

Nicht zuletzt möchte ich mich bei meinem Vorstand und der Geschäftsführung für das Vertrauen und ihre Leistung bedanken, ohne die all das nicht möglich gewesen wäre.

Lassen Sie uns jetzt alle positiv in das neue Jahr gehen, bleiben Sie gesund und haben Sie ein glückliches Händchen in Ihrer Tätigkeit.

Thomas Lundt  
Obermeister der Kfz-Innung Berlin





## Wiederwahl des Vorstands bei der 2. Innungsversammlung 2025

Am 25. November fand im BTZ der Handwerkskammer die 2. Innungsversammlung in diesem Jahr statt – und es stand einiges auf der Tagesordnung! Obermeister Thomas Lundt eröffnete die Veranstaltung, begrüßte die Gäste und sprach zunächst dem Vorstand und seiner Familie seinen Dank für die jahrelange Unterstützung während seiner über 20-jährigen Amtszeit aus.

Anschließend stellte er den Teilnehmenden in einem kurzen Jahresrückblick die diesjährigen Aktivitäten der Innung vor. Dazu gehören jährlich wiederkehrende Veranstaltungen wie etwa der Neujahrsempfang, der Gelegenheit bietet, sich mit Verbandskollegen, Vertretern aus Politik und Wirtschaft und potenziellen Geschäfts- und Kooperationspartnern aus anderen Gewerken zu vernetzen und auszutauschen, der Girls'Day, der Stereotype aufbricht und so einen wichtigen Beitrag zur klischeefreien Berufsorientierung leistet, und die Innungs-Oldtimer-Ausfahrt, die automobile Leidenschaft und geselliges Miteinander vereint. Dieses Jahr hat die Innung außerdem eine Schadensrechtsschulung im März und eine Kaskorecht-Schulung im November mit Rechtsanwalt Joachim Otting or-

ganisiert. Mit seiner verständlichen und praxisnahen Art schafft Herr Otting einen Überblick im Dschungel undurchdringlicher Klauseln und hilft so den Teilnehmenden, rechtliche Fehler zu vermeiden. Darüber hinaus war unser diesjähriges Sommerfest mit der Freisprechung und Ehrung der zehn besten Gesellen und Meister und zahlreichen Programmpunkten, wie einem XXL-Fußball-Dart, einem RC Monster-Truck-Parcours und einem Perforationsversuch an LION-Batterien, ein absolutes Highlight. Außerdem fanden auch wieder mehrere Berufe- und Karrieretage statt, etwa der Karrieretag in der East Side Mall oder der Berufetag „Zukunft Handwerk“. Ein besonderes Event war der

Tag des Handwerks im Mellowpark in Köpenick. Auf dem 60.000 Quadratmeter großen Areal waren mehr als 30 Berliner Handwerksbetriebe und Innungen vor Ort und begeisterten die rund 2.000 Besucherinnen und Besucher mit vielfältigen Ausstellungsständen. Natürlich darf auch die Schulanfangsaktion „Sicher starten, sicher ankommen“ nicht unerwähnt bleiben, zu deren Partnernetzwerk die Kfz-Innung Berlin gehörte. Ziel der Kampagne war es, die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmenden zu schärfen und die Sicherheit auf den Schulwegen der Hauptstadt zu erhöhen. Unterstützt wurde die Aktion beim Kick-off-Pressetermin am Potsdamer Platz vom Regierenden Bürgermeister Kai



Wegner, der Verkehrssenatorin Ute Bonde und der Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch.

Des Weiteren erläuterte Frau von Aretin den Stand des Kaufs der Hallen 11 und 13 in Bernau. Nach über zweijähriger Kaufabwicklung erfolgte Anfang November die Übergabe der Hallen. Mit der großen Fläche in Bernau stehen der Innung nun wesentlich mehr Möglichkeiten und Platz zur Verfügung als bisher in der Obentrautstraße.

Im Anschluss erläuterte Herr Foti den Haushaltsplan 2026, der einstimmig von den Mitgliedern angenommen wurde. Auch der Anpassung der ÜLU-Gebühren, vorgestellt von Herrn Lotz, wurde einstimmig zugestimmt.

Wir freuen uns sehr, dass wir bei der Innungsversammlung auch den Handwerksjunioren Berlin – das Netzwerk für junge Handwerkerinnen und Handwerker in der Hauptstadt – eine Bühne geben konnten. Franz Vogel, Melina Stog und Angelina Hein wa-

ren bei uns zu Gast und stellten ihre Arbeit vor. Die Berliner Handwerksjunioren setzen sich aktiv für den Nachwuchs ein, geben dem jungen Handwerk eine Stimme und arbeiten gewerkeübergreifend zusammen. Das Netzwerk steht allen interessierten Handwerkerinnen und Handwerkern bis 45 Jahren offen.

Anschließend fand die Wahl der Gesellenprüfer Philipp Quade und Mohammed Moussa statt. Die Wahl wurde von Herrn Pilatowsky geleitet, die Prüfer wurden einstimmig gewählt. Darüber hinaus wurde auch der Kassenprüfungsausschuss einstimmig wiedergewählt.

Besonderes Highlight des Abends war die Wahl des Obermeisters, zur Wahl stand erneut Thomas Lundt. Wahlleiterin war Frau Heimhold, 20 der anwesenden Personen waren stimmberechtigt. Die Wahl erfolgte auf Stimmzetteln, von 20 abgegebenen Zetteln war einer ungültig, die restlichen 19 stimmten für Herrn Lundt. Dieser nahm die Wahl an und

bedankte sich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Daraufhin fand auch die Wahl der Stellvertreter Herr Zellmann und Herr Lotz statt. Auf Herrn Zellmann entfielen 20 Stimmen und auf Herrn Lotz 19, beide nahmen die Wahl an. Auch die Beisitzer, Herr Wartenberg, Herr Zuknick, Herr Pilatowsky und Herr Foti, wurden einstimmig wiedergewählt und nahmen die Wahl dankend an.

Des Weiteren wurden die stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Lehrlingsstreitigkeiten Frau Andrea Lungwitz-Retzki und Frau Dr. Larissa Schobert-Jahn einstimmig gewählt.

Obermeister Thomas Lundt beendete die Versammlung, indem er allen Teilnehmenden eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr wünschte. Den Abend ließen die Gäste bei leckerem Buffet und interessanten Gesprächen ausklingen.





## Kaskorecht-Schulung mit Rechtsanwalt Joachim Otting

Bei der Schadensrechtsschulung Anfang des Jahres wurde der Wusch der Teilnehmer nach einer **Kaskorecht-Schulung** laut. Dem kamen wir gern nach und veranstalteten am 11. November mit Rechtsanwalt Joachim Otting das gewünschte Seminar zum Thema *Kaskoversicherungsrecht* bei uns in der Innung.

Kaskorecht ist Vertragsrecht. Deshalb ist es wichtig, im Zweifelsfall immer im Kaskovertrag des Kunden mit dessen Versicherer nachzulesen, wie die Rechtslage ist. Mit seiner bekannt verständlichen und praxisnahen Art zeigte Herr Otting, wie der Überblick im jeweiligen Vertrag, der oftmals zunächst wie ein Dschungel undurchdringlicher Klauseln wirkt, doch sehr leicht zu bekommen ist. Herr Otting erklärte aber natürlich nicht nur die

Grundlagen und Zusammenhänge des Kaskorechts und wie man erkennt, wer im Recht ist, sondern auch, wie das Recht letztendlich durchgesetzt werden kann. Dazu zeigte er einige Beispiele und Musterverträge und beantwortete im Anschluss alle noch offenen Fragen der Teilnehmer.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass am 27. Januar 2026 ein weiteres Seminar mit Herrn Otting zum Thema *Kaufvertragsrecht* geplant ist.

Bereits seit Anfang 2022 haben wir das „neue Kaufrecht“ und nach und nach gibt es erste Urteile zu den neuen Regelungen. Herr Otting wird Ihnen zeigen, was in der täglichen Praxis, insbesondere beim Verkauf vom Unternehmer an den Verbraucher,

den sogenannten Verbrauchsgüterkauf, zu beachten ist. Darüber hinaus wird er auch auf die aktuelle Rechtslage und die Rechtsprechung zu widerrechtlichen Kaufverträgen mit Verbrauchern eingehen. So wird er beispielsweise Näheres zum Fernabsatz oder zu außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen erläutern. Selbstverständlich wird er dann auch aufzeigen, wie Sie Fallen vermeiden können.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Sie auch im neuen Jahr zu der Schulung *Kaufvertragsrecht* in der Innung begrüßen dürfen!

Weitere Informationen zu Herrn Otting und seiner Arbeit finden Sie auf seiner Website unter [www.rechtundraeder.de](http://www.rechtundraeder.de).

## Der Solarrechner für Berlin: Der neue Wirtschaftlichkeitsrechner für Photovoltaik

Mit dem **Solarrechner** unter [solarrechner.berlin.de](http://solarrechner.berlin.de) können Unternehmen sowie andere Interessierte ab sofort das Solarpotenzial auf ihren Dächern abschätzen. So können Sie berechnen lassen, wie schnell sich eine Photovoltaikanlage amortisieren würde. Zudem erhalten Sie Informationen zu den CO<sub>2</sub>-Einsparungen, der möglichen Leistung sowie dem Stromertrag und den Kosten.

Dabei können Sie die Abfrage auf Ihr Unternehmen zuschneiden, also Ihr Lastprofil beim Stromverbrauch, Strompreise und besondere Merkma-

le Ihres Stromverbrauchs integrieren. Sie können neben der Auswahl verschiedener Betriebsmodelle das Einsparungspotenzial bei Nutzung mit einer Wärmepumpe sowie mit Ladesäulen für Elektro-Autos ermitteln.

Zusätzlich bietet der Solarrechner Informationen zur Finanzierung an: So können Sie sich zu Förderprogrammen sowie zu weiteren Finanzierungsmodellen informieren.

Die Ergebnisse Ihrer Angaben werden in einem Bericht zusammengefasst, mit dem Sie sich beim **SolarZentrum**

Berlin unter [www.berlin.de/solarcity/solarzentrum](http://www.berlin.de/solarcity/solarzentrum) weiter zu einer Photovoltaikanlage kostenlos informieren und beraten lassen können.



**Partnertarif**  
für Innungs-  
mitglieder

# Strom für Ihren Betrieb

Grün und günstig

- 12 oder 24 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom
- Zertifiziert durch den TÜV Nord

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Innung und auf [vattenfall.de/innungen-berlin](http://vattenfall.de/innungen-berlin)

**VATTENFALL**



# Landgericht Frankenthal:

Handwerker verliert 19.000 Euro wegen fehlender Widerrufsbelehrung

## Umut Schleyer – Rechtsanwalt

umut.schleyer@kanzlei-schleyer.de | 030 688 371 600 | kanzlei-schleyer.de

Das Landgericht Frankenthal hat mit Urteil vom 15. April 2025 (Az. 8 O 214/24) eine Entscheidung getroffen, die für das gesamte Handwerk – und besonders für Handwerksbetriebe in Berlin – von großer Bedeutung ist. Ein Gartenbauer verlor seinen Anspruch auf Werklohn in Höhe von knapp 19.000 Euro, weil er seinen Kunden nicht ordnungsgemäß über dessen Widerrufsrecht belehrt hatte. Dieses Urteil zeigt eindrucksvoll: Schon ein vermeintlich kleines Versäumnis kann für Handwerksbetriebe gravierende finanzielle Folgen haben.

### Der Fall

Ein Gartenbesitzer im Landkreis Bad Dürkheim beauftragte im April 2024 einen Gartenbauer direkt vor Ort mit umfangreichen Arbeiten. Nach Abschluss stellte der Handwerker eine Rechnung über knapp 19.000 Euro. Doch der Kunde widerrief den Vertrag im September 2024 – und das Gericht gab ihm Recht.

### Rechtliche Bewertung

#### 1. Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften

Nach § 312g BGB haben Verbraucher bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Das

gilt also auch, wenn ein Vertrag – wie hier – direkt beim Kunden zuhause geschlossen wird.

#### 2. Fristbeginn nur bei Belehrung

Die Widerrufsfrist läuft jedoch nur dann, wenn der Unternehmer den Verbraucher ordnungsgemäß belehrt. Da der Gartenbauer dies unterlassen hatte, begann die Frist nicht zu laufen. Der Widerruf war daher auch Monate später noch möglich.

#### 3. Keine Vergütung ohne Belehrung

Besonders hart: Ohne Widerrufsbelehrung entfällt nicht nur der Werklohn, sondern auch ein Anspruch auf Wertersatz (§ 357 Abs. 8 BGB).

Das bedeutet: Selbst wenn die Arbeit fachgerecht erledigt wurde, bleibt der Handwerker im schlimmsten Fall auf allen Kosten sitzen.

### Bedeutung für die Praxis

Für Handwerksbetriebe – sei es im Gartenbau, im Ausbaugewerbe oder im Kfz-Bereich in Berlin – bedeutet das Urteil, wenn Verträge außerhalb von Geschäftsräumen geschlossen werden:

- Widerrufsbelehrung zwingend erforderlich!
- Dokumentation des Erhalts durch den Kunden.
- Beginn der Arbeiten erst nach ausdrücklicher Zustimmung oder Ablauf der Widerrufsfrist.



Unternehmer sollten ihre Vertragsprozesse dringend überprüfen. Schon ein Formular oder eine fehlende Unterschrift kann über mehrere tausend Euro entscheiden.

### Fazit

Das Urteil des Landgericht Frankenthal (auch wenn das Urteil noch nicht rechtskräftig ist) macht deutlich: Verbraucherschutz wird in Deutschland und der EU sehr ernst genommen. Handwerker und Betriebe, die die Be-

lehrungspflichten nicht einhalten, riskieren hohe Verluste.

### Mein Rat als Vertrauensanwalt der Kfz-Innung Berlin:

Überprüfen Sie Ihre Verträge und Formulare. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kunden ordnungsgemäß und nachweisbar über ihr Widerrufsrecht informiert werden. Nur so lassen sich teure Überraschungen vermeiden.

Rechtsanwalt Umut Schleyer

### Kontakt:

Rechtsanwaltskanzlei Schleyer  
Eislebener Str. 15, 10789 Berlin

über die Innung 030 25 905 280

Telefon: 030-688371600

Telefax: 030-688371606

E-Mail: info@kanzlei-schleyer.de

## Studenten des Studiengangs Elektromobilität in Bernau zur Hochvoltschulung

Schon seit geraumer Zeit arbeitet die Kfz-Innung mit der Berliner Hochschule für Technik zusammen. Die Projekte mit Professor Detlef Heinemann machen sowohl den Studentinnen und Studenten als auch den Ausbildern der Innung sehr viel Spaß und wir hoffen, die Kooperation noch lange so erfolgreich fortführen zu können! Bei den gemeinsamen Lehrveranstaltungen können die Teilnehmer live erleben, wie gut sich berufliche

und akademische Ausbildung ergänzen können.

Ende November war Herr Heinemann mit 10 Studenten zur Hochvoltschulung vor Ort. Bei dem Lehrgang haben die Studenten im praxisorientierten Unterricht die Befähigung zum Arbeiten an Hochvoltsystemen an Kraftfahrzeugen im Bereich der Entwicklung von Fahrzeugen vermittelt bekommen.



SIGNAL IDUNA   
füreinander da

## Versicherungsschutz der Meisterklasse.

Mit der Inhaber-Ausfallversicherung der SIGNAL IDUNA können Sie Ihren Betrieb gegen finanzielle Einbußen absichern, wenn Sie oder Ihr Geschäftsführer langfristig krankheits- oder unfallbedingt arbeitsunfähig werden. Sinnvoll für alle, die eine Existenzbedrohung Ihres Unternehmens vermeiden wollen.

Ihre Ansprechpartnerin:  
Generalagentur Peggy Flagmeyer  
Konrad-Wolf-Straße 71  
13055 Berlin  
Telefon 03096066575  
Mobil 01795956282  
peggy.flagmeyer@signal-iduna.net





# Tag des Handwerks im Mellowpark



Am Samstag, den 20. September, verwandelte sich der Mellowpark in Köpenick in eine einzigartige Handwerks-Erlebniswelt für Groß und Klein!

Mehr als 30 Berliner Handwerksbetriebe und Innungen waren auf dem 60.000 Quadratmeter großen Areal vor Ort und überzeugten mit ihren vielfältigen Ausstellungsständen. Gemeinsam mit der Handwerkskammer Berlin stellten sie die verschiedensten Ausbildungsberufe vor und zeigten, wie spannend und zukunftsweisend das Handwerk ist!

Für Unterhaltung der rund 2.000 Besucherinnen und Besucher sorgten eine beeindruckende BMX-Show, ein Rap-Battle, Gesangseinlagen auf der

Bühne, eine Tombola, bei der sich die Teilnehmenden über tolle Preise freuen konnten, und ein Live-Auftritt der Blaumannsgroup der SHK Innung Berlin.

Natürlich war auch die Kfz-Innung mit einem Stand vor Ort und begeisterte die anwesenden Familien mit ihrem Angebot. So konnten die Kinder und Jugendlichen etwa an der Rätselwand ihr Wissen testen, das Schnittmodell eines Motors in Augenschein nehmen oder auch an einem Versuchsaufbau mit elektrischen Schaltungen Handwerk zum Anfassen erleben.

Der Innungs-Stand wurde von den Ausbildern Michael Berndt und Dirk Knobloch betreut. Tatkräftige Unterstützung bekamen sie von vier Azubis, die den interessierten Schülerinnen und Schülern von ihrem Ausbildungsalltag berichteten. Auch die Geschäftsführerin Frau von Aretin und der stellvertretende Obermeister Herr Lotz waren dabei, um Fragen zu beantworten und Nachwuchstalente für den Beruf des Kfz-Mechatronikers bzw. der Kfz-Mechatronikerin zu begeistern.

Interessierte Jugendliche finden alle Informationen zur Ausbildung auch auf unserer Website unter:

<https://www.kfz-innung-berlin.de/aus-und-weiterbildung/ausbildung.html>

Die Auszubildenden sagten später über den Tag des Handwerks:

"Am Tag des Handwerks im Mellowpark haben wir mit zwei Meistern der Kfz-Innung den Stand präsentiert. Es gab ein spannendes Quiz zu Werkzeugen und eine Einführung in die Elektrik mit einem Übungskoffer, wie er im Elektrikkurs zum fup (fachlich unterwiesene Fachperson für Elektrofahrzeuge) verwendet wird. So konnten die Besucher die Welt der Elektronik besser verstehen. Wir hatten auch Zeit, am Tag des Handwerks verschiedene Berufe kennenzulernen, wie zum Beispiel Dachdecker, Tischler und Elektriker. Man konnte aus Rohren ein Herz machen, das war sehr interessant. Die BMX Show fanden wir sehr cool. Man hat verschiedene Tricks gesehen, die man mit einem BMX machen kann. Wir konnten mit einem Gerät unsere Kraft in der Hand messen und, wenn man Glück hatte, bei einer Tombola ein Geschenk gewinnen. Wir fanden den Tag richtig gut."



berliner-volksbank.de/pitch

**Unser Pitch für Berliner Firmenkunden:**

**Berlin denkt groß.  
Wir denken weiter.**

In einer Stadt voller Ideen braucht es Partner mit Weitblick. Wir bringen Erfahrung, Branchenwissen und echte Lösungen – für Berliner Unternehmen mit Ambitionen.



Mindestausbildungsvergütung Im Kfz-Handwerk

Ausbildungsbeginn	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr		4. Ausbildungsjahr	
2022	bis 31.07.2022	ab 01.08.2022	bis 31.10.2023	ab 01.11.2023	bis 30.09.2024	ab 01.10.2024	bis 30.06.2025	ab 01.07.2025
01.01. - 31.07.2022	624,00 €	648,00 €	690,30 €	732,00 €	789,75 €	824,00 €	856,00 €	920,00 €
01.08. - 31.12.2022	-	648,00 €	690,30 €	732,00 €	789,75 €	824,00 €	856,00 €	920,00 €
2023	bis 31.10.2023	ab 01.11.2023	bis 30.09.2024	ab 01.10.2024	bis 30.06.2025	ab 01.07.2025	bis 30.06.2025	ab 01.07.2025
01.01. - 30.09.2023	648,00 €	716,00 €	732,00 €	784,00 €	837,00 €	888,00 €	868,00 €	920,00 €
01.10. - 31.10.2023	648,00 €	716,00 €	784,00 €	784,00 €	837,00 €	888,00 €	868,00 €	920,00 €
01.11. - 31.12.2023	-	716,00 €	784,00 €	784,00 €	837,00 €	888,00 €	868,00 €	920,00 €
2024	bis 30.09.2024	ab 01.10.2024	bis 30.06.2025	ab 01.07.2025	bis 31.07.2026	ab 01.08.2026	bis 31.07.2026	ab 01.08.2026
01.01. - 30.09.2024	716,00 €	768,00 €	784,00 €	848,00 €	876,00 €	942,40 €	909,00 €	979,20 €
01.10. - 31.12.2024	-	768,00 €	-	848,00 €	876,00 €	942,40 €	909,00 €	979,20 €
2025	bis 30.06.2025	ab 01.07.2025	bis 31.07.2026	ab 01.08.2026	-	-	-	-
01.01. - 30.06.2025	768,00 €	832,00 €	848,00 €	900,80 €	942,40 €	-	979,20 €	-
01.07. - 31.12.2025	-	832,00 €	848,00 €	900,80 €	942,40 €	-	979,20 €	-
2026	bis 31.07.2026	ab 01.08.2026	-	-	-	-	-	-
01.01. 31.12.2026	832,00 €	870,40 €	900,80 €	-	977,00 €	-	1.014,- €	-

Bitte beachten Sie: Eine Ausbildungsvergütung muss nicht nur zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses angemessen sein, sondern auch während der gesamten vertraglichen Ausbildungszeit angemessen bleiben. Ggf. sich verändernde Untergrenzen der Angemessenheit dürfen zu keinem Zeitpunkt unterschritten werden. Vergleichen Sie daher in regelmäßigen Zeitabständen die damals im Berufsausbildungsvertrag vereinbarten Vergütungssätze mit den derzeit gültigen tariflichen Vergütungssätzen und passen Sie diese spätestens bei einer Unterschreitung der Angemessenheitsgrenze entsprechend an. Informieren Sie Ihre Auszubildenden über die Anpassung der Vergütung.

Maßgeblich für die Höhe der gesetzlichen Mindestausbildungsvergütung sind gem. der aktuellen Gesetzeslage über die gesamte Ausbildungszeit die Vergütungssätze aus dem Jahr, in dem die Ausbildung beginnt. Insbesondere bei vorjährig abgeschlossenen Ausbildungsverträgen kann es sein, dass zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses die gesetzlichen Mindestausbildungsvergütungssätze für einen Ausbildungsbeginn im Folgejahr noch nicht feststehen. Auch hier sollten sie in regelmäßigen Abständen die damals im Berufsausbildungsvertrag vereinbarten Vergütungssätze mit den derzeit gültigen gesetzlichen Mindestvergütungssätzen vergleichen und diese spätestens bei einer Unterschreitung der Angemessenheitsgrenze entsprechend anpassen. Sollte es darüber hinaus zu einer Gesetzesänderung kommen, durch die die Mindestausbildungsvergütungssätze nicht mehr an den Ausbildungsbeginn gekoppelt sind und sich dadurch Untergrenzen der Angemessenheit verändern, müsste auch diesbezüglich eine Überprüfung und ggfls. eine Anpassung der vertraglich vereinbarten Vergütungssätze erfolgen.

Für unsere Region zuständig ist die Tarifgemeinschaft Mitteldeutsches Kraftfahrzeuggewerbes (TG MDK). Für Betriebe, die Mitglied der TG MDK sind, gelten die jeweiligen Tarifabschlüsse verbindlich.

ab 01. Juli 2025

1. Ausbildungsjahr	1.040,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.060,00 €
3. Ausbildungsjahr	1.110,00 €
4. Ausbildungsjahr	1.150,00 €

ab 01. August 2026

1. Ausbildungsjahr	1.088,00 €
2. Ausbildungsjahr	1.126,00 €
3. Ausbildungsjahr	1.178,00 €
4. Ausbildungsjahr	1.224,00 €

Stand: 29.10.2025

Wir haben einen neuen Lehrgang ins Leben gerufen:

Grundlehrgang Druckluftbremsanlage

Grundlehrgang über Aufbau, Funktion und Wirkungsweise der Druckluftbremsanlage an Lkw und Anhängern

Der Kurs findet vom 27.01.2026 bis 30.01.2026, Dienstag bis Donnerstag von 08:00 bis 15:30 Uhr und Freitag von 08:00 bis 13:30 Uhr, in der Fachschule für Kfz-Technik der Kfz-Innung Berlin in Bernau statt. Der Preis beläuft sich auf 469,00 Euro, Frühstück und Mittagessen sind inbegriffen. Die Teilnehmeranzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Der Lehrgang richtet sich an Kfz-Mechatroniker und -Meister ohne oder mit nur geringen Vorkenntnissen über Druckluftbremsanlagen (auch Quereinsteiger aus dem Pkw-Bereich).

Schulungsinhalte:

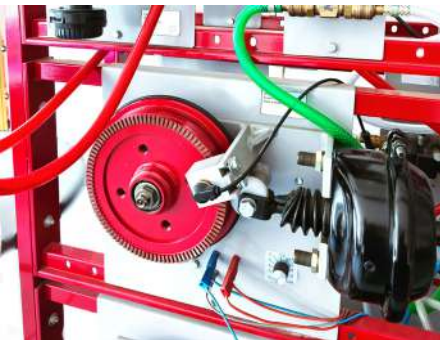
- Physikalische Grundlagen Pneu-

- matik
- Pneumatische Schaltpläne nachvollziehen
- Anschlussbezeichnungen an Komponenten der Druckluftbremsanlage
- Grundaufbau der Druckluftbremsanlage Lkw und Anhänger
- Funktionsprüfung der Komponenten der Druckluftbremsanlage Lkw und Anhänger am Übungsmodell durchführen
- Grundlagen des elektronischen Bremssystems
- Funktionsprüfung der Komponenten der Druckluftbremsanlage an Schulungsfahrzeugen mit EBS (Lkw und Anhänger) durchführen
- Methoden zur Wirkungsprüfung der Druckluftbremsanlage
- Durchführung der Wirkungsprüfung am Lkw und Anhänger auf dem Rollenprüfstand
- Auswertung der ermittelten Bremswerte

Alle Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website unter:

<https://www.kfz-innung-berlin.de/aus-und-weiterbildung/weiterbildung/lehrgange/grundlehrgang-druckluftbremsanlage.html>

Bei Rückfragen ist Frau Nicole Frontzek-Oberländer (Tel.: 03338 70600; E-Mail: [n.frontzek@kfz-innung-berlin.de](mailto:n.frontzek@kfz-innung-berlin.de)) gern für Sie da.



Der Technische Dienst der GTÜ

TECHNIK BRAUCHT SICHERHEIT

Erweitern Sie gemeinsam mit dem Technischen Dienst der GTÜ das Dienstleistungsportfolio Ihres Kfz-Betriebs. Wir sind berechtigt, Vollgutachten und Einzelabnahmen durchzuführen, und stehen Ihnen mit unserer umfangreichen technischen Expertise vor Ort zur Seite.

[www.gtue.de](http://www.gtue.de)





## 2026 im Blick – Zwischen Vorsicht und Veränderungsdruck

### Kristina Borrmann – Betriebsberatung

[kontakt@solvenznavigation.com](mailto:kontakt@solvenznavigation.com) | 030 818 26 870 | [solvenznavigation.com](https://solvenznavigation.com)



Viele Werkstätten und Kfz-Betriebe starten in das neue Jahr 2026 mit gemischten Gefühlen: Die wirtschaftliche Lage bleibt angespannt, Investitionen müssen abgewogen werden. Aufträge sind da, aber Fachkräfte fehlen, die Bürokratie bremst, Kosten steigen stetig und viele Betriebe wirtschaften am Limit. Gleichzeitig steigt der Druck, sich weiterzuentwickeln: Kunden erwarten mehr Service, Hersteller erhöhen Anforderungen, Versicherungen kürzen Rechnungen und der digitale Wandel kennt kein Zögern.

- Was stärkt die Rentabilität?
- Und welche Engpässe bremsen am stärksten?

Aus diesen Leitfragen ergeben sich die wirtschaftlichen Themenfelder, die Betriebe besonders im Blick behalten müssen. Nicht jede Leistung, jeder Kunde oder jede Investition trägt gleichermaßen zur Stabilität bei. Entscheidend ist es, an den richtigen Stellen Klarheit zu gewinnen.

#### Strategische Weichenstellungen für 2026

Wer 2026 bestehen will, darf nicht (mehr) nur verwalten, sondern muss gestalten – und braucht dafür Klarheit: über Ziele, über wirtschaftliche Hebel und über konkrete Schritte, die den Betrieb voranbringen.

#### Planung mit Priorität

Das neue Jahr bringt keine Atempause. Wer jetzt nicht priorisiert, wird ins Hintertreffen geraten. 2026 braucht mehr als Absichtserklärungen, es braucht klare Prioritäten.

Zentral sind drei Fragen:

- Welche Ziele sichern die Stabilität des Betriebes?

2026 wird kein Jahr der schnellen Lösungen, sondern das der klaren Fokussierung: Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Geschäftsfelder – Diagnose, Elektronik, Unfall, Wartung, Flotten-Service – 2026 wirtschaftlich tragen und welche trotz hoher Nachfrage zu wenig Rendite erzeugen? Wie viel Tiefe, Spezialisierung und Investition ist in einzelnen Leistungsreichen sinnvoll? Und wo lohnt es sich nicht (mehr)? Die Unsicherheit bei der Antriebswende beeinflusst diese Entscheidungen zusätzlich: Unklare politische Vorgaben zu Verbrenner- und Elektrofahrzeugen erschweren die Frage, wie weit Betriebe in HV-Technik, Qualifikation und elektronische

Diagnose investieren sollten und welche Investitionen sich unter den aktuellen Rahmenbedingungen überhaupt rechnen.

#### Kunden, Kooperationen und Positionierung

Auch stellt sich die Frage, welche Kooperationen mit Versicherern, Leasinggesellschaften oder Herstellern die Auslastung stärken und welche am Ende Margen drücken? Wo braucht es Investitionen in Technik oder Qualifikation, um die wachsenden Anforderungen von Herstellern oder moderner Fahrzeugelektronik auch weiterhin erfüllen zu können?

Entscheidend wird zudem, wie sich der Anteil von Diagnose- und HV-Arbeiten im Verhältnis zu klassischen Wartungs- und Reparaturleistungen entwickelt. Auch die Kundenstruktur verdient eine kritische Betrachtung. Privatkunden, Flotten, Leasinggesellschaften und Versicherer unterscheiden sich deutlich in Verrechnungssätzen, Prozessanforderungen und Planbarkeit. Nicht alle Kundengruppen stärken die Auslastung, manche belasten sie eher.

den sich deutlich in Verrechnungssätzen, Prozessanforderungen und Planbarkeit. Nicht alle Kundengruppen stärken die Auslastung, manche belasten sie eher.

zen erreicht sind. Genau diese Klarheit bestimmt, wie stabil ein Betrieb durch das kommende Jahr geht.

#### Fazit und Ausblick

Parallel müssen viele Betriebe entscheiden, bei welchen Herstellervorgaben, Partnerschaften oder Zertifizierungen sie noch mitgehen können und wo Aufwand und Rendite nicht mehr zusammenpassen.

Damit rücken 2026 weniger neue Projekte in den Vordergrund, sondern vielmehr klare Entscheidungen darüber, was der eigene Betrieb wirtschaftlich tragen kann und wo Gren-

Im neuen Jahr ist es wichtig, dass Betriebe mit begrenzten Ressourcen bewusst umgehen. Wer seine Schwerpunkte klar setzt, Investitionen nüchtern bewertet und Leistungen auf wirtschaftliche Tragfähigkeit prüft, verschafft sich Stabilität in einem herausfordernden Umfeld. Die Unsicherheiten bleiben, doch Betriebe, die ihre Entscheidungen konsequent an Ertrag, Kapazität und Kompetenz ausrichten, gewinnen Handlungsspiel-

raum zurück. Am Ende ist es weniger die Größe des Betriebes, sondern die Klarheit, die seinen Weg durch das Jahr bestimmt.

Kristina Borrmann

#### Kontakt:

Kristina Borrmann

[kontakt@solvenznavigation.com](mailto:kontakt@solvenznavigation.com)

Tel. 259 05 290 und 818 26 870

[www.solvenznavigation.com](https://www.solvenznavigation.com)

## Ausbilder für Kfz-Technik (m/w/d) gesucht

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen technischen Ausbilder für die Aus- und Weiterbildung im Kfz-Bereich. Die Arbeitsorte sind auf zwei Standorte der Fachschule aufgeteilt, in Bernau-Waldfrieden und in Berlin-Kreuzberg.

Sie auf der Website der Innung unter [www.kfz-innung-berlin.de/ueber-uns/karriere-in-der-innung.html](http://www.kfz-innung-berlin.de/ueber-uns/karriere-in-der-innung.html)

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Nicole Frontzek-Oberländer unter der Nummer +49 3338 7060-0 oder der E-Mail [N.Frontzek@kfz-innung-berlin.de](mailto:N.Frontzek@kfz-innung-berlin.de) gern zur Verfügung.



Alle weiteren Informationen finden

## Partner auf Augenhöhe für Ihre Werkstatt?

KÜS ist die sichere Wahl.



Hier finden Sie den KÜS-Partner für Hauptuntersuchung und mehr in Ihrer Nähe:  
[www.kues.de/partnersuche](http://www.kues.de/partnersuche)



[www.kues.de](http://www.kues.de)





# 45 Jahre Meister

## Wir gratulieren Axel Pilatowsky zum Jubiläum!

**Am 27. November 1980 legte Axel Pilatowsky seine Meisterprüfung ab, sechs Jahre später machte er sich selbstständig und übernahm den Betrieb seines Vaters. Im Interview blickt er auf 39 ereignisreiche Jahre im eigenen Betrieb zurück, erzählt von der Anfangszeit der Werkstatt, den Chancen und Herausforderungen der Selbständigkeit und gibt Einblicke in seine Arbeit bei der Kfz-Innung Berlin.**



hohe Flexibilität herrscht, konnte jedoch fast jedes Problem in der Werkstatt gelöst werden. Vorteile schaffen dabei Lehrgänge, Fachliteratur und Internetforen, wie beispielsweise Fa-buCar, wo sich Fachleute untereinander austauschen können. Wichtig ist natürlich auch, dass die Werkstattau-rüstung stets auf dem neusten Stand ist – Nur so kann man mit der sich ständig im Wandel befindenden Automobilbranche Schritt halten!

Schon der Vater, der zunächst bei der Berliner Feuerwehr als Brandmeister beschäftigt war, hegte lange den Wunsch, sich selbstständig zu machen. Mit seiner ersten Ausbildung zum Maschinenschlosser hatte er alle Voraussetzungen, um einen Abendlehrgang zum Kfz-Mechanikermeister in der Kfz-Innung Berlin zu absolvieren. Nach erfolgreich abgelegter Meisterprüfung im Jahre 1972, machte er sich schließlich in den Tiefgaragenräumen des Einfamilienhauses selbstständig. Dadurch kamen die Söhne Axel und Frank Pilatowsky schon früh mit den Tätigkeiten und Abläufen in der Werkstatt in Kontakt und entwickelten schnell eine Vorliebe für das Schrauben an Autos.

Axel Pilatowsky entschied sich daraufhin zu einer Lehre bei der Mercedes Benz AG am Salzufer zum Kfz-Schlosser und legte, nach einigen Praxisjahren, 1980 seine Meisterprüfung ab. Aufgrund einer schweren Erkrankung musste der Vater in Frührente gehen und übergab ihm 1986 den Betrieb.

Sein Bruder Frank schlug zunächst einen anderen Weg ein und arbeitete als Sozialfachangestellter bei der BfA. Schnell merkte er jedoch, dass ihn der Job im Angestelltenverhältnis nicht glücklich machte und entschied

sich zu einer Ausbildung im Familienbetrieb mit anschließender Meisterprüfung im Kfz-Handwerk.

Auf die Frage, woran sich Herr Pilatowsky besonders gern erinnert, wenn er an den Beginn seiner Selbständigkeit zurückdenkt, betont er sofort das große Glück, dass seine Familie und vor allem sein Bruder ihm von Anfang an zur Seite standen und ihn unterstützten. Außerdem hatte er den Vorteil, dass er mit der Betriebsübernahme auch den treuen Kundenstamm seines Vaters übernehmen konnte. Viele der heutigen Probleme und Herausforderungen von Auszubildenden, wie beispielsweise Lampenfieber beim Telefonieren, kann Herr Pilatowsky durchaus nachvollziehen, wenn er an seine eigene Anfangszeit zurückdenkt. Schließlich lernt man in der Meisterschule nur wenig über Marketing oder wie man Kundengespräche führt.

Als größte Herausforderung empfindet Herr Pilatowsky die häufigen Veränderungen in der Automobilbranche und die gestiegenen Anforderungen an freie Werkstätten. Auch die Erwartungen der Kundschaft sind im Laufe seiner Karriere deutlich gestiegen, vor allem in Bezug auf zusätzliche Service-Leistungen. Da im Rahmen seines Familienbetriebes extrem

Wichtig für den Erfolg sind nicht nur das Planen eines optimalen Reparaturablaufs, Diagnosesicherheit, verbunden mit einer zeitwertgerechten Reparatur, und Termintreue, sondern auch Freundlichkeit, Verbindlichkeit und Fairness den Kunden gegenüber. Dabei lautet das Motto, das Herrn Pilatowsky schon seit Beginn der Werkstatt vor 39 Jahren begleitet: „Freundlichkeit ist ein Bumerang. Sie kommt zurück.“ Seine Kundschaft weiß diese Arbeitseinstellung zu schätzen und so musste er schon seit Jahren keine Werbung mehr schalten. Meist kommen die Kunden durch Mund-zu-Mund-Propaganda, ein paar auch übers Internet aufgrund guter Bewertungen. Außerdem hat er viele Stammkunden, die seine Arbeit und auch die persönliche Beziehung, die Herr Pilatowsky über die Jahre zu ihnen aufgebaut hat, zu schätzen wissen. Online-Wettbewerb und große Werkstattketten sieht er daher nicht als Konkurrenz für seinen Betrieb.

Auf die Frage, was aufgrund des in allen Branchen spürbaren Fachkräftemangels zu tun ist, antwortet Herr Pilatowsky sofort: „Selbst Fachkräfte ausbilden und so der Fluktuation entgegenwirken!“ Besonders hilfreich ist es auch, Praktika anzubieten und so den Jugendlichen den Einstieg ins Kfz-Handwerk zu erleichtern. Er

selbst hatte immer Glück mit seinen Mitarbeitern, weiß aber von Kollegen, dass es oft schwer sein kann, geeignete Fachkräfte zu finden. Dabei kann vor allem auch ein kleinerer, familiärer Betrieb viele Vorteile für Mitarbeitende bieten.

Neben der Arbeit in der Werkstatt engagiert sich Herr Pilatowsky außerdem schon seit vielen Jahren im Vorstand der Kfz-Innung. So hat er seit 2014 das Amt des Lehrlingswarts inne und vermittelt zwischen Lehrlingen und Betrieben, wenn es zu Schwierigkeiten kommt. In der Regel gelingt ihm eine Einigung, in seltenen Fällen, wenn die Fronten so verhärtet sind, dass die Konflikte nicht gelöst werden können, muss die Schiedsstelle oder das Arbeitsgericht über den Fall entscheiden. Die Tätigkeit im Vorstand ist abwechslungsreich und immer neu herausfordernd. Ihn motiviert vor allem die Möglichkeit, Jugendliche un-

terstützen zu können. Dabei kann er immer auf die volle Unterstützung des Vorstands zählen und konnte so auch schon viele Projekte, etwa die digitale Theorieprüfung, umsetzen.

Sein Ratschlag für junge Leute, die eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker oder zur Kfz-Mechatronikerin anstreben, ist vor allem, Spaß an Autos mitzubringen und jeden Morgen motiviert in den Betrieb zu kommen. Hilfreich sind auch vorab absolvierte Praktika, um einen Einblick in den Werkstattalltag zu bekommen und zu wissen, worauf man sich in der Ausbildung einstellen muss. Darüber hinaus sollten Auszubildende die Vorbereitung auf die Gesellenprüfung nicht vernachlässigen, da die Prüfung sehr anspruchsvoll ist. Wer dann allerdings den Gesellenbrief hat, dem stehen alle Türen offen!

Allen, die sich im Kfz-Bereich selbst-

ständig machen möchten, rät Herr Pilatowsky, einen bestehenden Betrieb zu übernehmen und sich gegebenenfalls vom Inhaber eine Zeit lang coachen zu lassen. Zudem sind ein leistungsfähiges Werkstattprogramm und gute EDV-Kenntnisse wichtig. Auf jeden Fall müssen sich Selbstständige auf deutlich längere Arbeitszeiten und ab und zu auch auf Wochenendarbeit einstellen. Dabei darf die Altersvorsorge nicht außer Acht gelassen werden, die Berufsjahre vergehen letztendlich wie im Flug.

Mit Blick in die Zukunft sagt Herr Pilatowsky, dass die Ziellinie seiner beruflichen Laufbahn zwar immer näher kommt und ein qualifizierter Nachfolger gesucht wird, er jedoch erst an den Ruhestand denkt, wenn es soweit ist. Bis dahin wird er seinen Kunden aber sicher noch eine Weile erhalten bleiben.



Sie haben es sicher in den Nachrichten verfolgt: Die Bundesregierung hatte ursprünglich angekündigt, die Stromsteuer für alle Stromkundinnen und -kunden auf den europäischen Mindestsatz von 0,05 ct/kWh zu senken. Beim genaueren Nachrechnen stellte sich jedoch heraus, dass dieses Vorhaben finanziell nicht umsetzbar ist. Daher profitieren nun nur Industrie, produzierendes Gewerbe sowie Land- und Forstwirtschaft von dieser Maßnahme.

Damit Gewerbe-, Handwerksbetriebe und Haushalte nicht gänzlich leer ausgehen, sollen sie ab 2026 durch

die Absenkung der Netzentgelte entlastet werden. Dieses Verfahren hat jedoch den Nachteil, dass die tatsächliche Entlastung je nach Netzgebiet sehr unterschiedlich ausfallen kann. Außerdem ist die Maßnahme zunächst nur für ein Jahr vorgesehen.

### Was bedeutet das für Sie?

Da der Bundeszuschuss zu den Netzentgelten für 2026 dazu dient, die Strompreise für Verbraucher zu senken, sind Energieversorger dazu verpflichtet, die Reduzierung an ihre Kundinnen und Kunden weiterzugeben. Besonders in Regionen mit ho-

her geplanter Entlastung lohnt es sich daher, Rechnungen zu prüfen, Preise zu vergleichen und gegebenenfalls den Anbieter zu wechseln.

### Der Service von Ampere für Sie

Wenn Sie eine Preisanpassung erhalten, können Sie diese gern Ampere zukommen lassen. Ampere überprüft, ob es zusätzliche Einsparungsmöglichkeiten für Sie gibt. Auch Ihre Rechnung wird in diesem Zusammenhang überprüft. So stellt Ampere sicher, dass Sie automatisch vom besten verfügbaren Tarif profitieren – ganz ohne Aufwand für Sie.

**Lassen Sie Ihre Energiesituation schnell & kostenfrei von Ampere bewerten:**

Tel.: 030/ 28 39 33 800 | [energie@ampere.de](mailto:energie@ampere.de)



# Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!

Gründungsjubiläen Oktober – Dezember 2025

Unsere Mitgliedsunternehmen

# Jubiläen und Ehrungen

Die allerbesten Glückwünsche!

Meisterjubiläen Oktober – Dezember 2025

In unserer Mitgliedsfirma

<b>Benjamin Feller</b> Schönagelstr. 65, 12685 Berlin	am 01.10.2025	35. Jubiläum
<b>Michael Gutsche</b> Lehderstr. 22, 13086 Berlin	am 01.10.2025	35. Jubiläum
<b>Andreas Grün Kraftfahrzeug-Meisterbetrieb e.K.</b> Hausotterstr. 44, 13409 Berlin	am 01.10.2025	30. Jubiläum
<b>Prima Klima Fahrzeugnachrüstungs-GmbH</b> Meiningener Str. 8, 10823 Berlin	am 03.10.2025	40. Jubiläum
<b>HS Kraftfahrzeugtechnik GmbH</b> Blumberger Damm 2 T, 12683 Berlin	am 06.10.2025	20. Jubiläum
<b>Eichmann's Autodienst GmbH</b> Prenzlauer Promenade 88, 13089 Berlin	am 01.11.2025	35. Jubiläum
<b>Lutz Baltzer</b> Scharnweberstr. 10, 13405 Berlin	am 01.11.2025	10. Jubiläum
<b>Peter Eversberg Kfz-Reparaturen GmbH</b> Memlingstr. 1, 12203 Berlin	am 17.12.2025	40. Jubiläum
<b>Autohaus Manfred Klemke GmbH</b> Joachimstr. 39, 12526 Berlin	am 28.12.2025	30. Jubiläum
<b>Dennis Beck u. Karl-Heinz Pankratz</b> General-Pape-Str. 50, 12101 Berlin	am 13.12.2025	15. Jubiläum

<b>David Wilke</b> Reifen-Müller Georg Müller GmbH & Co.KG	am 04.11.2025	10. Jubiläum
<b>André Köhler</b> AVSS Spezialwerkstatt Inh. Jacqueline Mühlbrett	am 11.11.2025	10. Jubiläum
<b>Klaus Schick</b> Klaus Schick u. Stephan Preuß Kfz-Technik	am 26.11.2025	35. Jubiläum
<b>Axel Pilatowsky</b> Axel Pilatowsky	am 27.11.2025	45. Jubiläum
<b>Joannis Rampidis</b> Joannis Rampidis	am 16.10.2025	30. Jubiläum
<b>Thomas Becker</b> Peter Eversberg Kfz-Reparaturen GmbH	am 06.12.2025	40. Jubiläum





# Ihre Ansprechpartner

## Vorstand

Obermeister	Thomas Lundt	030 / 815 5022 0171 / 723 3980
Stellv. Obermeister	Manfred Zellmann	030 / 679 721-0
Stellv. Obermeister und Pressesprecher	Anselm Lotz	030 / 787 9920 0171 / 445 9345
Schatzmeister	Gaetano Foti	030 / 809 9980
Lehrlingswart	Axel Pilatowsky	030 / 661 4558
Vorstandsmitglied	Dirk Zuknick	030 / 514 6472
Beratendes Mitglied	Katrin Riehl	0151 / 2218 4238
Beratendes Mitglied	Thilo Troll	0176 / 722 341 77
Vorstandsmitglied	Herwarth Wartenberg	030 / 7610 6900

## Verwaltung

Geschäftsführung	Viviane von Aretin	030 / 2590 5151
Assistent der Geschäftsführung	Rick Gardemin	030 / 2590 5150
Assistentin des Vorstands und Personalwesen	Janina Schindler	030 / 2590 5156
Mitglieder, Recht, Datenschutzbeauftragte	Ines Schütze	030 / 2590 5157
Personalabteilung, Buchhaltung	Sabine Fischer	030 / 2590 5152
Buchhaltung	Manuela Roick	030 / 2590 5153
Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion	Johanna Hütter	030 / 2590 5158
Schiedsstelle	Janina Schindler	030 / 2590 5159
IT-Manager	Oleksandr Papuga	030 / 2590 5133
Hausverwaltung	Eva Eckhardt	030 / 2590 5130

## AU-Abteilung

AU-Abteilungsleiter	Uwe Fischer	030 / 2590 5140
AU-Betriebskontrolle	Uwe Kadler	030 / 2590 5142
AU-Schulungen, Shop	Rita Mikowski	030 / 2590 5143

## Fachschule für Kfz-Technik - Standort Berlin

Leitung	Sebastian Niewiara	030 / 2590 5154
Sekretariat, Meisterschule	Julia Grodzinski	030 / 2590 5134
Schulplanung	Tanja Kuschnerreit	030 / 2590 5135
Ausbildungsverträge, Ülu	Daniel Siekmann	030 / 2590 5136
Prüfungswesen	Gabriele Skrzeba	030 / 2590 5132
Prüfungswesen	Sarah Jahnke	030 / 2590 5131

## Fachschule für Kfz-Technik - Standort Bernau

Leitung	Thomas Schade	03338 / 706 0427
Sekretariat	Nicole Frontzek-Oberländer	03338 / 7060-0

## Rechtsanwalt und Betriebsberatung für Mitglieder

Rechtsanwalt der Innung	Umut Schleyer	030 / 2590 5280
Solvenznavigation	Kristina Borrmann	030 / 2590 5290

### IMPRESSUM

BERLINER KRAFTFAHRZEUGGEWERBE  
Heft 4. Quartal 2025

Innung des Kfz-Gewerbes Berlin  
Obentrautstraße 16-18, 10963 Berlin

TEL: 030 / 25905-0  
E-MAIL: [info@kfz-innung-berlin.de](mailto:info@kfz-innung-berlin.de)  
WEB: [kfz-innung-berlin.de](http://kfz-innung-berlin.de)

REDAKTIONSTEAM: Thomas Lundt, Viviane von Aretin, Johanna Hütter

FOTOS: Kfz-Innung Berlin, Ampere  
Pexels: Andrea Imre, Valeria Boltneva, Bizar Van Jan, Pavel Danilyuk, Pixabay

DRUCK: Königsdruck GmbH

VERÖFFENTLICHT: Dezember 2025